

Europass-Lebenslauf

Angaben zur Person

Nachname(n) / Vorname(n) **Andresen, Johannes Thaddäus Maria Alfred**

Telefon +39 0471 47 18 11

E-mail johannes.andresen@tessmann.it

Staatsangehörigkeit Deutsch

Geburtsjahr 1966

Geschlecht Männlich

Berufserfahrung

Daten Von Februar 2007 bis heute

Beruf oder Funktion Direktor der Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann
Vollzeit-Angestelltenverhältnis im Berufsbild Bibliotheksinspektor, 8. FE, mit Führungsauftrag

Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten Aufgaben gemäß den Funktionen eines Amtsdirektors in der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol
Leitung des operativen Geschäftes
Personalverantwortung für derzeit 22 MitarbeiterInnen
Konzepterstellung, Strategische Planung und Organisation der Aktivitäten der Landesbibliothek
Verantwortung für Budgeterstellung und Mittelbeschaffung

Name und Adresse des Arbeitgebers Autonome Provinz Bozen-Südtirol
Tätigkeitsbereich oder Branche Südtiroler Bibliothekswesen

Daten Von Februar 2002 bis heute

Beruf oder Funktion Geschäftsführer des Bibliotheksverbands Südtirol,
Vollzeit-Angestelltenverhältnis nach Kollektivvertrag Handel, Kat. 1

Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten Leitung des operativen Geschäftes
Personalverantwortung für 13 MitarbeiterInnen
Konzepterstellung, Planung und Organisation der Verbandstätigkeiten
Verantwortung für die Budgeterstellung, Mittelbeschaffung und Bilanzierung der Verbandstätigkeit
Vertretung des Verbandes nach außen (regional, national und international, in Zusammenarbeit mit der ehrenamtlichen Verbandsspitze), aktive regelmäßige Teilnahme an den österreichischen und deutschen Bibliothekartagen (vgl. Anlage Vortragstätigkeit)
Strategische Planung der Verbandsaktivitäten in Abstimmung mit den ehrenamtlichen Verbandsorganen

Name und Adresse des Arbeitgebers Bibliotheksverband Südtirol, Penegalstr. 17/b, 39100 Bozen
Tätigkeitsbereich oder Branche Südtiroler Bibliothekswesen

Daten Von Oktober 1997 bis Januar 2002 (bis Juli 1998 mit Projektvertrag, danach angestellt)

Beruf oder Funktion Stellvertretender Projektleiter des Projektes „Erschließung der Historischen Bibliotheken (EHB)“,
Vollzeit-Angestelltenverhältnis nach Kollektivvertrag Handel, Kat. 1

Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten	Erstellung eines operativen Konzepts für das Gesamtprojekt (Herbst 1997-März 1998) Ausarbeitung eines Regelwerks und Einführung von Qualitätsstandards für die Katalogisierung in Zusammenarbeit mit den Diplombibliothekaren Planung von projektbegleitenden Retrokonversionsmaßnahmen zur Katalogisierung von neueren Buchbeständen der beteiligten Bibliotheken Ausarbeitung von Konzepten für die Aufnahme weiterer Bibliotheken Konzepterstellung für das Handbuch der Historischen Buchbestände in Südtirol Aufbau von Strukturen zur Sicherung der weiteren Zusammenarbeit mit den Partnerbibliotheken Vernetzung des Projektes mit dem Bibliothekswesen in Südtirol
Name und Adresse des Arbeitgebers Tätigkeitsbereich oder Branche	Südtiroler Bildungszentrum, Dr. Streitergasse 20 / III, 39100 Bozen Historisches Bibliothekswesen in Südtirol
Daten	Von April 1996 bis September 1997
Beruf oder Funktion	Projektleiter mit Werkvertrag
Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten	Projektauftrag des Südtiroler Landesarchivs zur Rekonstruktion, Erschließung und Katalogisierung der historischen Bibliothek der ehemaligen Propstei Bozen (15.-19. Jhd.)
Name und Adresse des Arbeitgebers Tätigkeitsbereich oder Branche	Dompfarrei Maria Himmelfahrt Bozen, Pfarrplatz 2, 39100 Bozen Historisches Bibliothekswesen in Südtirol
Schul- und Berufsbildung	
Daten	2005
Bezeichnung der erworbenen Qualifikation	Future-Leadership-Training für Führungskräfte in sozialen Organisationen (120 Stunden)
Hauptfächer/berufliche Fähigkeiten	Selbstführung, Kommunikation und Gesprächsführung, Mitarbeiterführung und Motivation, Teamentwicklung und Synergie (vgl. Anlage)
Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung	Future-Institut Innsbruck in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Bildungszentrum
Daten	2002-2004
Bezeichnung der erworbenen Qualifikation	Master of Arts – M.A. der Hochschule der Medien Stuttgart in Bibliotheks- und Medienmanagement, Abschluss mit der Gesamtnote „sehr gut (mit Auszeichnung)“ Thema der Masterarbeit: Studieren zwischen Familie, Arbeit und Hochschule. Eine Untersuchung der berufsbegleitenden Aspekte des Studiengangs „Bibliotheks- und Medienmanagement“ an der Hochschule der Medien
Hauptfächer/berufliche Fähigkeiten	Module: Management von Kulturbetrieben, Mitarbeiterführung und Unternehmenskommunikation, Wissensmanagement im öffentlichen Sektor, Digitale Bibliothek (vgl. Anlage)
Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung	Hochschule der Medien Stuttgart
Stufe der nationalen oder internationalen Klassifikation	Viersemestriges berufsbegleitendes Aufbaustudium (120 ECTS) mit universitärem Abschluss (Master)
Daten	WS 1987/88 – SS 1995
Bezeichnung der erworbenen Qualifikation	Magister Artium der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Abschluss mit der Gesamtnote „sehr gut“ Thema der Magisterarbeit: Die politische Führungsschicht der Stadt Bozen im 16. Jahrhundert
Hauptfächer/berufliche Fähigkeiten	Hauptfach Geschichte, Nebenfächer Romanistik / Iberoromanische Philologie und Erziehungswissenschaft (vgl. Anlage)
Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Stufe der nationalen oder internationalen Klassifikation	Vierjähriges Hochschulstudium als erster Studienabschluss
Daten	1977-1986
Bezeichnung der erworbenen Qualifik.	Abitur am Bischöflichen Pius-Gymnasium Aachen mit der Gesamtnote 1,8
Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung	Bischöfliches Pius-Gymnasium Aachen

Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen

Muttersprache

Deutsch

Sonstige Sprache(n)

Italienisch (Zweisprachigkeitsnachweis A), Englisch (Schulkenntnisse)

Selbstbeurteilung

Europäische Kompetenzstufe (*)

Italienisch

Englisch

Verstehen				Sprechen				Schreiben	
Hören		Lesen		An Gesprächen teilnehmen		Zusammenhängendes Sprechen			
C2	Kompetente Sprachverwendung	C2	Kompetente Sprachverwendung	C1	Kompetente Sprachverwendung	C1	Kompetente Sprachverwendung	B2	Selbständige Sprachverwendung
B2	Selbständige Sprachverwendung	B2	Selbständige Sprachverwendung	B1	Selbständige Sprachverwendung	A2	Elementare Sprachverwendung	A2	Elementare Sprachverwendung

(*) Referenzniveau des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens

Soziale Fähigkeiten und Kompetenzen

Als Direktor der Landesbibliothek führe ich ein Team von derzeit 22 Personen, wobei mir die Motivierung des Einzelnen und die Arbeit mit dem Team wichtig sind. Hinzu kommen regelmäßige Sitzungen, Gespräche und Verhandlungen mit BibliothekarInnen aus Südtirol, Italien und dem Ausland sowie mit Vertretern der Kultur- und Bildungspolitik des Landes Südtirol. In diesen Begegnungen kann ich den eigenen Standpunkt klar und präzise vertreten und bin fähig, die Meinungen der anderen aufzunehmen, um gemeinsam Ziele festlegen zu können. Häufig wird daher auch von mir die Moderation und Leitung von Sitzungen erwartet. Diese Kompetenzen konnte ich mir sowohl durch mein Aufbaustudium als auch durch mehrjährige Erfahrungen aneignen, wobei ich bestrebt bin, auch immer wieder neue Methoden in Seminaren (Leadership) oder durch Fachliteratur kennenzulernen.

Organisatorische Fähigkeiten und Kompetenzen

Die Planung, Organisation und Durchführung von Projekten gehört sicherlich zu meinen Stärken. Mir macht es Freude, Veranstaltungen, Tagungen, Seminare oder Projekte zu organisieren. Dabei suche ich häufig Partnereinrichtungen, um eine größere Breitenwirkung und Nachhaltigkeit zu erreichen. In den vergangenen Jahren konnten so einige internationale Tagungen in Südtirol ausgerichtet werden. Ebenso wurden von mir bibliotheksinterne Arbeitsprozesse umgestaltet und ausgebaut sowie neue Aufgabengebiete geschaffen oder neue Akzente in vorhanden Aufgabenbereichen gesetzt.

Technische Fähigkeiten und Kompetenzen

Das Bibliothekswesen, ist immer stärker geprägt (und abhängig) von der Informatik. Seit meiner Tätigkeit im EHB-Projekt versuche ich daher, als Schnittstelle zwischen Fachwissenschaft und EDV-Fragen zu wirken, um bibliothekarische Notwendigkeiten den IT-Spezialisten und „deren Sprache“ den Bibliotheksfachleuten zu übersetzen.

IKT-Kenntnisse und Kompetenzen

Souveräner Umgang mit allen Office-Programmen einschließlich Spezialprogrammen zur Konzepterstellung oder Wissensspeicherung.

Führerschein(e)

Führerschein der Klasse B

Zusätzliche Angaben

Seit 1997 regelmäßige Vortrags- und Publikationstätigkeit in den Bereichen „Bibliothekswesen“, „Buchkultur“ und „frühneuzeitliche Sozialgeschichte“